

Inhaltsverzeichnis

DATEN ZU ERNST MEIERS LEBENSGESCHICHTE	7
WERKE IN AUSWAHL	8
1. LANDSCHAFTEN	10
2. GENRE UND INTERIEUR	68
3. STILLEBEN.....	116
4. BILDNISSE.....	120
5. AKTE.....	168
6. RELIGION, GESCHICHTE, LITERATUR; KOPIEN	170
QUELLENTEXTE UND FOTOGRAFIEEN	178
MEIN LEBENSLAUF	178
(Auszüge aus Ernst Meiers Autobiographie)	
TAGEBUCHAUFZEICHNUNGEN	192
5.5.1938–30.6.1939	
BEWERBUNGSSCHREIBEN.....	195
an die Stadt Bielefeld vom 20.12.1905	
FOTOGRAFIEEN UND SCHRIFTLICHE DOKUMENTE	196
DARSTELLUNG ZU LEBEN UND WERK	234
1. DAS LEBEN	234
1.1 Jugend in Lippe (1869–1892)	234
1.1.1 Kindheit in Niedermeien und Berufsfindung (1869–1885)	234
1.1.2 Schreiberlehrling und Hilfsschreiber am Amtsgericht Lemgo (1885–1892).....	234
1.1.3 Jünglingsverein in Lemgo	235
1.1.4 Die Fürstin Sophie zur Lippe (1834–1904)	235
1.2 Studien in München (1892–1900)	236
1.2.1 München: die Stadt im 19.Jahrhundert	236
1.2.2 Die Akademie der Bildenden Künste.....	236
1.2.3 Der Aufbau des Studiums.....	237
1.2.4 Privatschule Ludwig Schmid-Reutte: Vorbereitung auf die Aufnahmeprüfung (1892/93)	237
1.2.5 Der Beginn des Studiums an der Akademie (Mai 1893)	237
1.2.6 Ernst Meiers Lehrer an der Akademie	237
1.2.6.1 Gabriel von Hackl (1842–1926).....	237
1.2.6.2 Carl von Marr (1858–1936).....	237
1.2.6.3 Franz von Defregger (1839–1921)	237
1.2.7 Zeugnisse der Akademie.....	238
1.2.8 Kunststadt München: „Anschauung der Meisterwerke“	238
1.3 Das Jahrzehnt nach dem Studium: Versuche einer Existenzgründung (1900–1910).....	239
1.3.1 Berlin (1902–1904)	239
1.3.2 Bielefeld (1904–1909)	239
1.3.3 Detmold (1908)	240
1.3.4 Düsseldorf (1910)	240
1.4 Leben in Nordlippe	240
1.4.1 Wohnen in Asendorf (1892–1952)	240
1.4.2 Die Verwandten in Almena.....	241
1.4.3 Hohes Alter und Tod	241

1.5	<i>Die Reise nach Kairo und Jerusalem (1933)</i>	242
1.6	<i>Die Persönlichkeit – in der Erinnerung von Zeitgenossen</i>	243
1.7	<i>Die Religion</i>	243
1.7.1	Erweckungsbewegung und Landeskirche	243
1.7.2	Glaube an Gott	244
1.7.3	Wilhelm Sauerländer	244
1.7.4	Lebensführung im Sinne der Erweckungsbewegung.....	244
1.7.5	Karitatives Engagement	244
1.8	<i>Die Politik</i>	245
1.9	<i>Die Kunst</i>	245
1.9.1	Der Lippische Künstlerbund (LKB)	245
1.9.2	Das Land Lippe als Mäzen	246
1.9.3	Ernst Meiers Kunst	246
1.9.4	Ausstellungen	246
2.	DAS WERK	248
2.1	<i>Zahl der Werke</i>	248
2.2	<i>Bleistiftzeichnungen</i>	248
2.3	<i>Themen und Techniken</i>	248
2.4	<i>Die Auftraggeber: Für wen hat Ernst Meier gemalt?</i>	248
3.	SCHRIFTLICHE QUELLEN	250
3.1	<i>Überblick</i>	250
3.2	<i>Der schriftliche Nachlaß</i>	250
3.2.1	(Heft) L: Mein Lebenslauf und Zeitungsausschnitte	250
3.2.2	Blaues Heft: der Anfang einer zweiten Fassung von Mein Lebenslauf	250
3.2.3	Die Kladden Kk und Kg	250
3.2.3.1	Werkverzeichnis.....	250
3.2.3.2	Einnahmen	250
3.2.3.3	Ausgaben	250
3.2.3.4	Tagebuchaufzeichnungen	251
3.3	<i>Archivalien</i>	251
3.4	<i>Zeugnisse der Münchner Akademie und Briefe</i>	251
4.	LITERATUR	252
4.1	<i>Zeitungsberichte 1892–1999, in Auswahl</i>	252
4.2	<i>Ausgewählte Literatur, in Kurzform</i>	253
4.3	<i>Alphabetisches Literaturverzeichnis, mit Kommentaren</i>	254
5.	VERZEICHNISSE	261
5.1	<i>Werke in öffentlichem Besitz</i>	261
5.2	<i>Schulwandbilder</i>	261
5.3	<i>Die erhaltenen Bleistiftzeichnungen: Übersicht</i>	262
5.4	<i>Inhalte der Kladden Kk und Kg aus dem schriftlichen Nachlaß</i>	263
5.5	<i>Ausstellungen mit Werken Ernst Meiers</i>	264
5.6	<i>Die 1995 in Brake ausgestellten Werke</i>	266
5.7	Werkverzeichnis	267
	<i>Die 1993 bis 2003 dokumentierten 454 Werke mit Abbildungen, Daten und weiteren Erläuterungen, in der beiliegenden digitalen Aufzeichnung,</i>	
5.8	Personenverzeichnis mit einer Tafel: die Verwandten Ernst Meiers.....	267
5.9	Ortsverzeichnis	291
5.10	Systematisches Sachverzeichnis	300
5.11	Inhaltsverzeichnis der digital aufgezeichneten schriftlichen Quellen (ca. 1200 Seiten)	303
6.	ZUSAMMENFASSUNG	304